

Medienmitteilung Nr. 18 / 2025

**Sichere und barrierefreie Mobilität:
Zusage für 65-Prozent-Förderung, Ausbau der innerörtlichen
Rad- und Fußverkehrsachse kann starten**

Geretsried, 3. Dezember 2025 – Die Stadt Geretsried erhält für den **ersten Bauabschnitt** der innerörtlichen Hauptverkehrsachse Nord–Süd eine Förderzusage des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr. Das Ausbauprojekt gilt nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) als förderfähig; mit Schreiben vom 21. November 2025 wurde eine Förderung von 65 % der zuwendungsfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Damit ist ein entscheidender Meilenstein für das Gesamtprojekt erreicht. Die zuwendungsfähigen Kosten betragen 1,3 Mio. Euro, die Gesamtkosten 1,5 Mio. Euro. Die nun zugesicherte Förderung erlaubt es der Stadt Geretsried, mit der Ausschreibung zu starten und einen geplanten Baubeginn ab April 2026 zu realisieren.

Michael Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Geretsried: *„Die jetzt zugesicherte Förderung von 65 Prozent ist ein starkes Signal und eine enorme Entlastung für unseren städtischen Haushalt. Sie ermöglicht uns, ein zentrales Infrastrukturprojekt umzusetzen, das ohne staatliche Unterstützung in dieser Form nicht realisierbar gewesen wäre. Mein Dank gilt allen, die sich für dieses wichtige Vorhaben einsetzen.“*

Thomas Holz, MdL, Bayerischer Landtag: *„Ich freue mich sehr, dass der Freistaat den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Geretsried mit einer so hohen Quote unterstützt. Die Förderung zeigt, dass wir die Kommunen bei nachhaltiger und sicherer Mobilität nicht alleinlassen. Geretsried kann damit ein Projekt realisieren, das der Verkehrssicherheit und auch der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zugutekommt.“*

Die Stadt Geretsried verfolgt das Ziel, die Verkehrsmittel des Umweltverbundes – Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV – gezielt zu stärken (Stadtratsbeschluss vom 23.11.2022, Geretsrieder Mobilitätskonzept 2024). Während an den Ortsrändern bereits gute Radwegverbindungen bestehen, fehlte bislang eine durchgängige innerörtliche Verbindung für den Alltagsradverkehr. Das vorliegende Ausbauprojekt soll diese zentrale Lücke schließen. Vorgesehen ist eine durchgängige Radführung über Radwege, Schutz- und Radfahrstreifen unter Berücksichtigung des Fußverkehrs und der Barrierefreiheit. Fehlende Querungen werden ergänzt und barrierefrei gestaltet; bestehende Bushaltestellen entlang der Strecke sollen ebenfalls barrierefrei umgebaut werden.

Die geplante Radroute führt von der Ortseinfahrt Nord bis in den Süden Richtung Ortsteil Stein, entlang der zentralen innerörtlichen Hauptverkehrsachse. Sie bindet das Stadtzentrum sowie wichtige Einrichtungen an und soll in drei Bauabschnitten realisiert werden.

Der Geretsrieder Stadtrat beschloss am 24. Juni 2025, die detaillierte Bauausführungsplanung und Vergabe für den **ersten Bauabschnitt** vorzubereiten – vorbehaltlich einer Förderzusage. Mit der im Oktober 2025 beantragten Förderung und der nun erfolgten Anerkennung der Förderfähigkeit ist dieses entscheidende Kriterium erfüllt. Der Startschuss für die Ausschreibung kann damit unverzüglich erfolgen.

Kontakt für Medien:

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 08171 / 62 98 - 420
Telefax: 08171 / 62 98 - 508
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>

Streckenbeschreibung – Bauabschnitt 1

Der erste Abschnitt umfasst die Strecke von der Ortseinfahrt Nord über die Blumenstraße und die Böhmerwaldstraße bis zur Kreuzung Böhmerwaldstraße/Egerlandstraße.

Nördlicher Teil (Blumenstraße und Böhmerwaldstraße bis Elbestraße)

- Hauptanbindung des Gewerbegebiets Nord an die B11
- Erschließung von Einzelhandel, Arbeitsplätzen und stark frequentierten Schulwegen zur Waldorfschule
- Verkehrsbelastung: 12.450 DTVw zwischen Elbestraße und Thüringerwaldstraße
- Schwerlastanteil: 7 % (Höhe Kaufland über 7 %)
- Erschließung weiterer Wohngebiete und des neuen Quartiers „Puls G“ an der Banater Straße mit Wohnraum für ca. 1.800 Menschen
- Richtung Süden: Rückgang auf ca. 9.000 DTVw

Südlicher Teil (ab Elbestraße bis Egerlandstraße)

- Relevante Schulwegachse für Grundschulkinder
- Verkehrsbelastung: 6.000 DTVw

Auf dem gesamten Abschnitt verkehren die Buslinien 310, 376, 378 und 379.

Geplante Maßnahmen

- Trennung von Fuß- und Radverkehr und die durchgehende Radverkehrsführung z.T. auf eigenständigen Radwegen, Radfahrwegen oder auf der Straße mit überbreiten Schutzstreifen.
- Regelkonformer Ausbau aller Gehwege im nördlichen Teil (2,20–2,50 m, wo möglich).
- Verbreiterung der Fahrbahn in der Blumenstraße zur Anlage überbreiter Schutzstreifen (1,80 m).
- Im Kurvenbereich Beginn Böhmerwaldstraße: Einrichtung beidseitiger Radfahrstreifen, die anschließend in beidseitige Radwege übergehen.
- Bau von zwei zusätzlichen barrierefreien Querungen (Höhe Tyzcka und Lilienstraße).
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Blumenstraße i. R. Süden u. Lilienstraße (separater Förderantrag).
- Verkehrssicherer Umbau des Knotens Böhmerwald-/Elbestraße mit Aufstellflächen für Radfahrende.
- Ab dem Knotenpunkt: beidseitige breite Radschutzstreifen bis zur Egerlandstraße.
- Rote Furtmarkierungen an allen Einmündungen und Kreuzungen zur deutlichen Sichtbarkeit des Radverkehrs.

Notwendigkeit der Maßnahme

Die Maßnahme ist notwendig, um die bislang unzureichenden Verkehrsverhältnisse für Fuß- und Radverkehr erheblich zu verbessern und die Verkehrssicherheit dauerhaft zu erhöhen. Insbesondere die Schulwege und der Alltagsradverkehr profitieren von einer klaren, sicheren und barrierefreien Linienführung.

Zeitplan

Baubeginn: April 2026
Bauende: Oktober 2026

Kontakt für Medien:

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 08171 / 62 98 - 420
Telefax: 08171 / 62 98 - 508
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>